

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 2/21 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Februar 2021

Herausgegeben am: 3. Mai 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Besonderheiten im Jahr 2020

Unternehmensinsolvenzen

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen galt die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Jahresende.

Bis zum 30. April 2021 ist die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen ausgesetzt, die die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Ihre Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit beruht auf den Folgen der COVID-19-Pandemie.
2. Sie haben einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den staatlichen Corona-Hilfsprogrammen und haben diese bis zum 28. Februar 2021 beantragt.
3. Die Auszahlung der staatlichen Corona-Hilfen ist noch nicht erfolgt.
4. Die erlangbare Hilfeleistung ist zureichend für die Beseitigung der Insolvenzreife.

Insolvenzen von natürlichen Personen

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussen die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

1. Insolvenzen in Hamburg im Februar 2021

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	422	18	–	440	249	76,7	319	97 259
davon								
Unternehmen	49	16	×	65	69	- 5,8	319	51 209
übrige Schuldner:innen ²	373	2	–	375	180	108,3	×	46 050
darunter Verbraucher:innen	285	–	–	285	124	129,8	×	34 972

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Februar 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					%
Insgesamt	422	18	–	440	249	76,7
	Unternehmen					
A-S Zusammen	49	16	x	65	69	- 5,8
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	2	–	x	2	3	- 33,3
D Energieversorgung	2	–	x	2	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	5	4	x	9	7	28,6
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	4	x	10	12	- 16,7
H Verkehr und Lagerei	5	–	x	5	8	- 37,5
I Gastgewerbe	8	1	x	9	9	–
J Information und Kommunikation	1	–	x	1	4	- 75,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	–	x	1	1	–
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	x	4	1	300,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7	3	x	10	4	150,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4	4	x	8	12	- 33,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	3	–	x	3	1	200,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	x	1	1	–
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	x	–	2	- 100,0
S Sonstige Dienstleistungen	–	–	x	–	4	- 100,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	11	4	x	15	28	- 46,4
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	–	x	5	3	66,7
darunter GmbH & Co. KG	3	–	x	3	2	50,0
GbR	1	–	x	1	–	x
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	32	12	x	44	37	18,9
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	–	x	1	1	–
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	373	2	–	375	180	108,3
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	4	–	x	4	3	33,3
Ehemals selbstständig Tätige	82	1	–	83	52	59,6
davon mit Regelinsolvenzverfahren	26	1	x	27	23	17,4
mit vereinfachtem Verfahren	56	–	–	56	29	93,1
Verbraucher:innen	285	–	–	285	124	129,8
Nachlässe und Gesamtgut	2	1	x	3	1	200,0

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	634	26	–	660	519	27,2	·	·				
	Unternehmen											
A-S Zusammen	71	23	x	94	116	- 19,0	·	·				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	x	1	–	x	·	·				
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	·	·				
C Verarbeitendes Gewerbe	2	–	x	2	6	- 66,7	·	·				
D Energieversorgung	2	–	x	2	–	x	·	·				
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x	·	·				
F Baugewerbe	7	5	x	12	11	9,1	·	·				
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	4	x	14	22	- 36,4	·	·				
H Verkehr und Lagerei	6	3	x	9	11	- 18,2	·	·				
I Gastgewerbe	10	1	x	11	16	- 31,3	·	·				
J Information und Kommunikation	2	–	x	2	6	- 66,7	·	·				
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	x	3	1	200,0	·	·				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	x	4	3	33,3	·	·				
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	3	x	14	11	27,3	·	·				
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	6	x	15	18	- 16,7	·	·				
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	·	·				
P Erziehung und Unterricht	3	–	x	3	1	200,0	·	·				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	x	1	3	- 66,7	·	·				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	x	–	2	- 100,0	·	·				
S Sonstige Dienstleistungen	1	–	x	1	5	- 80,0	·	·				
	nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen	18	4	x	22	43	- 48,8	·	·				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	1	x	6	6	–	·	·				
darunter GmbH & Co. KG	3	1	x	4	4	–	·	·				
GbR	1	–	x	1	–	x	·	·				
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	46	18	x	64	66	- 3,0	·	·				
Aktiengesellschaften, KGaA	1	–	x	1	–	x	·	·				
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x	·	·				
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	–	x	1	1	–	·	·				
	Übrige Schuldner:innen											
Zusammen	563	3	–	566	403	40,4	·	·				
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	4	–	x	4	6	- 33,3	·	·				
Ehemals selbstständig Tätige	134	1	–	135	108	25,0	·	·				
davon mit Regelinsolvenzverfahren	44	1	x	45	45	–	·	·				
mit vereinfachtem Verfahren	90	–	–	90	63	42,9	·	·				
Verbraucher:innen	421	–	–	421	284	48,2	·	·				
Nachlässe und Gesamtgut	4	2	x	6	5	20,0	·	·				

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.